

Leitbild

Waldorf-Integrationskindergarten Söcking

- Unsere pädagogische Grundlage ist die Anthroposophie und das Menschenbild Rudolf Steiners. Daraus leiten wir unser Ziel ab, das uns anvertraute Kind in Liebe, Wärme und Geborgenheit in seiner Entwicklung zu begleiten.
- Wir verstehen die Waldorfpädagogik als eine lebendige Erziehungskunst, die sich den gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit stellt. Sie will den Kindern die bestmöglichen Entwicklungsbedingungen schaffen und dazu beitragen, dass sie gesund heranwachsen und später ihre eigene Lebensaufgabe ergreifen können.
- In liebevoller Hinwendung schaffen wir verlässliche Beziehungen, die Vertrauen und Geborgenheit ermöglichen und das Selbstwertgefühl des Kindes stärken.
- Individuelles Lernen ermöglichen wir durch freies, phantasievolles und kreatives Spielen. Gleichzeitig geben die Tagesstruktur und unsere Regeln des Zusammenlebens unseren Kindern Halt und Orientierung. Dies fördert die Fähigkeit der Einordnung in die Gemeinschaft.
- Integration bedeutet für uns gelebte Inklusion. Wir fördern die Kinder individuell nach ihren Fähigkeiten. Ziel ist gegenseitiges Lernen und Verstehen, das letztlich zur Entwicklung von Wertschätzung der Individualität des Einzelnen führen soll.
- Wir verstehen die Eltern als Erziehungspartner und legen Wert auf enge Zusammenarbeit.
- Die Identifikation mit dem Menschenbild Rudolf Steiners ist für das Kollegium selbstverständlich. Die Mitarbeiter pflegen einen wertschätzenden Umgang. Sie reflektieren ihre Arbeit in regelmäßigen Konferenzen und Supervision und nehmen an Fortbildungen teil.
- Der bewusste und achtsame Umgang mit unseren Ressourcen dient den Kindern als Vorbild.
- Wir verstehen unseren Kindergarten als einen Ort der Begegnung und Entwicklung für Kinder, Eltern und Erzieher.